

Das älteste München Deutschlands - seit 1115.



**MÜNCHENER
INITIATIVE
e.V.**

MÜNCHENER INITIATIVE e.V. | Adolf-Tegemeier Allee 1 | 99438 München

*Offener Brief
An die Stadträte
der Stadt Bad Berka*

Münchener Initiative e.V.
Adolf-Tegemeier-Allee 1
99438 Bad Berka
OT München

nachrichtlich
Herr Bürgermeister
Michael Jahn

ifmuenchen@gmx.de
www.ifmuenchen.de

München, den 14. August 2019

Betreff:
Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich Niederschrift von Stadtratssitzungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der kommenden Stadtratssitzung soll im Rahmen der Diskussion um eine neue Geschäftsordnung für den Stadtrat erneut über die Form der Niederschrift über die Sitzungen des Stadtrates abgestimmt werden. Bisher werden die Niederschriften in Form eines Verlaufsprotokolls gefertigt. Nach dem Entwurf zu einer geänderten Geschäftsordnung vom 24.06.2019 sollen zukünftig nur noch Ergebnisprotokolle gefertigt werden.

Die Vertretung der Münchener Initiative im Stadtrat protestiert entschieden gegen diese Absicht und appelliert im Sinne von Offenheit, Transparenz und Verpflichtung gegenüber den Wählern an alle Stadträte, dieser Änderung nicht zuzustimmen.

Bei der bisherigen Verfahrensweise, dem Verlaufsprotokoll werden die Redebeiträge inhaltlich festgehalten und der Redeführer wird namentlich notiert. Die protokollierten Beschlüsse und Absichtserklärungen gelten als verbindlich, wenn die Beteiligten das Protokoll bestätigt haben.

Mit einem Ergebnisprotokoll würden dagegen ausschließlich die Ergebnisse festgehalten, Wortbeiträge oder Diskussionen erscheinen darin nicht und der Redeführer wird nicht namentlich erwähnt.

Als Gründe für die beabsichtigte Änderung werden nachfolgende Diskussionen im Stadtrat um die Niederschrift und ein hoher Aufwand zur Herstellung der Niederschrift angeführt.

Es ist ein Fakt, dass unser demokratisches Staatssystem mit Mühe und Arbeit und natürlich auch mit Kosten verbunden ist. Trotzdem ist es wohl überwiegende Meinung der Menschen in unserem Land der Auffassung, dass die Demokratie ein zu wertvolles Gut ist, um sie deshalb abschaffen zu wollen.

Ein zukünftiges Ergebnisprotokoll über die Stadtratsitzungen wäre mit Sicherheit mit weniger Arbeit und Aufwand verbunden. Aber es würde den eigentlichen Inhalt, die maßgeblichen Beweggründe für die Entscheidung eines Stadtrates nicht mehr dokumentieren. Die Nachvollziehbarkeit und Transparenz für Entscheidungen des Stadtrates wären damit nicht mehr gegeben. Im Nachgang wäre es dann für jeden Bürger nicht oder nur noch schwer zu rekonstruieren, warum eine bestimmte Entscheidung mit welcher Begründung von wem getroffen wurde. Ein Stadtrat könnte an seinen Entscheidungen nicht mehr gemessen werden. Wir als Münchener Initiative wollen aber gerade, dass die öffentlichen Entscheidungen des Stadtrates auch öffentlich sind und sich kein Stadtrat mit seinen Argumenten und seiner Entscheidung verstecken kann.

Ein Stadtrat ist ein politisches Instrument zur Gestaltung einer Kommune und nicht der verlängerte Arm der Verwaltung. Er hat politische Ideen und Visionen zum Positiven der Stadt zu entwickeln. Die Aufgabe der Verwaltung liegt dagegen bei der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben und der politischen Ziele des Stadtrates. Es ist daher nicht die Aufgabe des Stadtrates politische Verantwortung gegen Verwaltungsaufwand „einzutauschen“.

Die Bürger von Bad Berka haben uns mit ihrer Stimme zur Wahl in den Stadtrat einen großen Vertrauensvorschuss gegeben. Lassen Sie uns dieses Vertrauen nicht enttäuschen und die Bürger transparent an den Entscheidungen des Stadtrates teilhaben. Lassen Sie uns eine Politik betreiben, die durch die breite Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Pölzing
Stadträtin

Münchener Initiative e. V.